

„6 Zylinder“ begeistern in Aula West in Gevelsberg



Die fünf Sänger von „6 Zylinder“ zeigen bei ihrem Auftritt in der Aula West in Gevelsberg vollen Einsatz

Foto: HB

Gevelsberg. Die Vokalkünstler „6 Zylinder“ sorgen in der Aula West für einen furiosen Auftakt zur zweiten Halbzeit des Gevelsberger Kulturprogramms.

Mit einem echten musikalischen Kracher startete das Kulturprogramm der Stadt Gevelsberg in die zweite Halbzeit. Marco Marcegaglia, der die kleine Abendkasse betreute (die Veranstaltung war nahezu ausverkauft), erklärte: „Wir fragen unsere Abonnenten immer, was sie gerne wieder sehen möchten – und dies war kein Einzelwunsch.“ So brachten die münsterländer Vokalkünstler „6 Zylinder“ die Zuschauer a cappella in der Aula West zum Toben.

Aufgrund von Naturgewalten musste man in Gevelsberg nun nach 2011 acht Jahre auf die Künstler warten. 2017 stürmte es und das Konzert musste abgesagt werden. Diesmal stürmte es nur von der Bühne und dafür erlebten die Gevelsberger gleich wie der Sänger Winne Voget es formulierte „den Neujahrsempfang“ – den Jahresstart der Formation.

Das „Gevelsberg-Programm“

Eigentlich heißt ihr neues Programm „Jetzt auch konisch“ (in Anlehnung an einen Werbespruch bezogen auf die sonst zylindrische Form), aber sie sangen, tanzten und spielten, wie es von der Bühne hieß „das Gevelsberg-Programm“ – was fantastisch beim Publikum ankam.

Gleich vom ersten Lied an hatten die fünf Herren die Gevelsberger erobert, die sich mit im „Sitz tanzen“ und mit klatschen, Refrain singen und antworten bestens einbrachten. Da brauchte es keine langen Erklärungen, das Publikum wusste sofort, wann es richtig aus sich herausgehen konnte. Die Sänger hatten Rock, Pop, Schlager und „dolle Dinge“ in eigener, typischer Bearbeitung mit. Sie kennen sich von der Musikhochschule Münster. Alles studierte Musiker, aber wie es hieß, niemand hatte im Hauptfach „Gesang“.

Augen- und Ohrenschaus

Doch Stimme halten, bewahren und Zusammensingen können sie in Perfektion. Ihre Tanzeinlagen und Interpretationen machen die Songs zu einem Augen- und Ohrenschaus. Neben denen, die gestanden: „Ich habe keine Ahnung von Musik – aber ich genieße es einfach“, gab es auch viel Fachpublikum. Die Gevelsberger Kathryn und Christian Flucht singen selbst im Pop- und Gospelchor „Flying Vocals“ und fanden es „einfach nur mega – einfach super. Das sind nur Männer, keine weibliche Stimme dabei – aber sie decken alles ab.“

Sie bewunderten die Begabung, einfach so singen zu können und ohne musikalische Instrumente soviel aus ihren Stimmen herausholen können. „Davon träumt jeder Sänger.“ Die beiden jungen Damen Rebecca (14) und Sarah (17) Krüger aus Witten nehmen selbst Gesangsunterricht und waren wieder begeistert. Sie machten mit ihren Eltern eine Revival-Familien-Tour. Vor acht Jahren waren die „6 Zylinder“ ihr allererstes Konzert.

Im Vorfeld waren sie große Fans des Kindermusicals „Der Schweinachtsmann“ – was in Münster zur Weihnachtszeit nach Aussage der Sänger Kultstatus hat. Letztes Jahr hätten sie allein zehnmal auf der Bühne gestanden. Aber im „Erwachsenen-Konzert“ schwärmten die beiden damals wie heute für Karl-Heinz Holkenbrink, ein westfälisches bäuerliches Urgestein, dargestellt von Thomas Michaelis. „Der ist einfach immer lustig“.

Kein Song ist sicher

Diesmal hatte er sich an den Rolling-Stones-Hit „Let’s spend the night together“ herangemacht und erzählte über das Liebesleben der Münsterländer. Es gibt neben den „klassischen“ Songs viel „Quatsch“, ob gesungen oder getanzt, bei höchster Musikalität zu bestaunen. Kein Song, auch wenn er noch so unbekannt sein mag, ist vor den „6 Zylindern“ sicher, sie machen aus allem in ihren Arrangements einen besonderen Ohrwurm und überraschen das Publikum immer wieder aufs Neue.

So kündigen sie das berühmte „Kuchenlied von Udo Jürgens an“ – klar, wird getuschelt, das muss „Bitte mit Sahne“ sein – aber dann geht es um einen Frankfurter Kranz auf die Musik von „Griechischer Wein“.

Das Publikum erkennt die Melodie und staunt über die Texte, die meistens im Kopf noch genüsslich nachbrennen. Mit den „6 Zylindern“ lief an diesem Abend der musikalische Motor rund und das Publikum genoss den Takt.